WEITBLICK GmbH & Co. KG
Reinhard-Heraeus-Ring 5, 63801 Kleinostheim

V 3.0 | Juni 2026 | E.Geue, M.Grytz

GRUNDSATZERKLÄRUNG Weitblick

1. Einführung
1.1 Verantwortung und nachhaltiges Handeln aus Überzeugung
1.2 Bedeutung der Grundsatzerklärung
2. Holistische Verantwortung bei Weitblick
2.1 Unsere Produkte
2.2 Verantwortungsvoll Produzieren und auf Augenhöhe zusammenarbeiten
2.3 WEITBLICK als Marke und Unternehmen
2.4 Business Model und unsere Kunden
2.5 Unsere Risiken
2.6 Umgang mit Beschwerde und Abhilfe
3. Verankerung im Unternehmen
3.1 Verabschiedung und Unterzeichnung der Geschäftsleitung
3.2 Verantwortlichkeiten
3.3 Verfügbarkeit
3.4 Aktualisierung

1. Einführung

1.1 Verantwortung und nachhaltiges Handeln aus Überzeugung

Ethisch verantwortungsvolles Handeln ist schon immer Bestandteil unserer Firmen-Philosophie. Bereits in den 1990ern setzte sich Weitblick – damals noch Gottfried Schmidt GmbH & Co. KG – für nachhaltigeres Handeln ein. Claus Schmidt entwarf zum Beispiel eine komplett ökologisch abbaubare Kollektion, ungefärbt, mit Nussknöpfen und fair in Deutschland produziert, doch leider war der Markt noch nicht bereit. Trotzdem hat uns der Gedanke des verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns immer eng begleitet. In den vergangenen Jahren haben wir bereits sehr wichtige Grundlagenarbeit für das Thema Nachhaltigkeit und unternehmerische Sorgfaltspflichten erledigt. Im Jahr 2020 wurde erstmals über eine Nachhaltigkeitsstrategie diskutiert, die die grundsätzliche Ausrichtung des Unternehmens bestimmt, daraus folgten Submissionen und eigene Ziele für einzelne Bereiche.

Im Rahmen unserer neuen Geschäftsstrategie haben wir uns 2025 das Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit weiterhin über die rein regulatorischen Anforderungen hinaus aktiv und ganzheitlich zu fördern. Im Laufe des Jahres werden wir unsere weiteren Zielsetzungen konsequent an diesem Grundsatz ausrichten und durch klar messbare Kriterien noch transparenter werden.

Unsere Grundsatzerklärung zeigt auf, wie die Unternehmenspolitik von Weitblick ausgerichtet wird und ist Ausdruck unserer Bemühungen einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Entwicklung der Welt zu leisten. Wir sehen dieses Bemühen als eine Selbstverständlichkeit und Teil unserer unternehmerischen Verantwortung, aber auch jedes Einzelnen in unserem Unternehmen.

1.2 Bedeutung der Grundsatzerklärung

Diese Grundsatzerklärung bestätigt unseren Einsatz zur Achtung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt. Die Zielgruppe umfasst zum einen die eigene Geschäftstätigkeit sowie die der gesamten Geschäftspartner*innen in der vor- und nachgelagerten Lieferkette.

WEITBLICK GmbH & Co. KG

phone 06027 - 506 0
fax 06027 - 506 210
mail service@weitblick.vision
web www.weitblick-workwear.de

HRA 43281
USt-ID-Nr. DE112156528

Vertreten durch die Komplementärin
Weitblick Verwaltungs GmbH
HRB 15855

Sitz der Gesellschaften Reinhard-Heraeus-Ring 5, 63801 Kleinostheim

Registergericht Amtsgericht Aschaffenburg

Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Claus Schmidt, Isabelle Ilori-King, M.A., Dipl.-Kfm. Felix Blumenauer

WEITBLICK GmbH & Co. KG
Reinhard-Heraeus-Ring 5, 63801 Kleinostheim

Verantwortungsvolles und bewusstes Handeln ist inhärenter Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Wir handeln aus Überzeugung und bleiben dabei ehrlich und authentisch.

Unsere Grundsätze basieren stets auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit – sozial, ökonomisch und ökologisch.
Dieser Grundgedanke ist in einen holistischen Nachhaltigkeitsansatz weiterentwickelt und betrachtet unser Unternehmen und unsere vor- und nachgelagerte Lieferkette vollumfassend.

Organisatorisch ist das Thema in der Geschäftsleitung verankert, die Verantwortlichkeiten sind in jedem Fachbereich definiert, dokumentiert und werden aktiv wahrgenommen.

Als Familienunternehmen nehmen wir unsere Verantwortung an, an die Welt von morgen zu denken und setzen daher auf langfristige Erfolge statt kurzfristiger Vorteile.

2.1 Unsere Produkte

Bei der Produktentwicklung von Weitblick wird ein sehr großes Augenmerk auf die Qualität der Artikel gelegt. Durch die sehr starke Beanspruchung der Produkte in der industriellen Mietwäsche ist eine ausgeprägte Haltbarkeit und Belastbarkeit der Gewebe und Zutaten nötig, genauso wie eine hohe Farbechtheit und Formstabilität. Ein langlebiges Produkt trägt aus unserer Sicht positiv zur Schonung von Ressourcen bei.

Weiterhin ist der OEKO-TEX® STANDARD 100 eine Mindestvoraussetzung in der Produktentwicklung, um unseren Kund*innen schadstoffgeprüfte Textilien anzubieten und somit die Verbrauchersicherheit zu gewährleisten. Fast alle eingesetzten Materialien sind zertifiziert. Alternativ entsprechen sie der aktuellen REACH + POP-Verordnung. Unser eigenes Labor im Standort Kleinostheim prüft Qualitäten und Funktionen der Gewebe und Musterartikel erneut sehr genau, bevor sie in die Serienproduktion gehen.

Auch bei der Auswahl weiterer Materialien und Zutaten gehen wir keine Kompromisse ein. Wir setzen strenge Maßstäbe und prüfen sehr genau nach unseren Anforderungen. Enge Kontrollen in den Produktionsstätten durch das Qualitätsmanagement sichern zusätzlich den hohen Standard unserer Produkte. Unsere Gewebelieferanten werden regelmäßig von Mitarbeitenden aus dem Einkauf besucht.

Bei der Weiterentwicklung unserer Produkte legen wir besonderen Wert auf die Kombinierbarkeit mit anderen Produkten aus unserem Portfolio. Optik, Passform und Funktionen werden bedarfsorientiert angepasst, so reduzieren wir gleichzeitig Lager- und Restbestände. Hochwertige Materialien, sorgfältig ausgewählt, sorgen für langlebige Produkte. In unserer eigenen Musternäherei entstehen passgenaue Muster für eine fehlerfreie Serienfertigung. Ein erweitertes Kreislaufkonzept ist in Planung. Auch unsere Transportwege nutzen wir effizient – ohne Leerfahrten, mit optimierter Taktung und gleichbleibend kurzen Lieferzeiten.

Seit 2017 setzen wir Baumwolle nach dem Cotton made in Africa (CmiA) Standard ein, zunächst im Mengenausgleich für ein großes Kundenprojekt im Lebensmitteleinzelhandel. Mitte 2024 haben wir die Verwendung dieser zertifizierten Baumwolle auf einen Großteil unseres Sortiments ausgeweitet. Der Anbau erfüllt umfassende Nachhaltigkeitskriterien – unter anderem ohne GMO-Saatgut – und stärkt die Arbeits- und Lebensbedingungen der Baumwollfarmer.
2021 folgte die Einführung von OEKO-TEX® MADE IN GREEN und dem staatlichen Textilsiegel Grüner Knopf. Produkte, die mit diesen Siegeln gekennzeichnet sind, werden in Produktionsbetrieben gefertigt, die mit OEKO-TEX® STEP zertifiziert sind und so nach strengen Umwelt- und Sozialstandards arbeiten und regelmäßig bewertet werden.

Unsere Materialstrategie entwickeln wir stetig weiter: 2021 starteten wir mit recyceltem Polyester, 2023 folgte die erste Kollektion mit TENCEL™. In Gastronomie, Healthcare und Lebensmitteleinzelhandel streben wir bis 2028 einen Anteil von über 70 % nachhaltiger Materialien und Produktionsprozesse an – unabhängig geprüft durch anerkannte Siegel. Auch in Handwerk und PSA erhöhen wir den Einsatz zertifizierter Materialien, soweit technisch und regulatorisch möglich.
Zudem testen wir kontinuierlich neue, innovative Materialien – unter Berücksichtigung von Produktsicherheit, Funktionalität und Eignung für Industriewäsche.

WEITBLICK GmbH & Co. KG
Reinhard-Heraeus-Ring 5, 63801 Kleinostheim

2.2 Verantwortungsvoll Produzieren und auf Augenhöhe zusammenarbeiten

Weitblick setzt auf langfristige, vertrauensvolle Partnerschaften entlang der gesamten Lieferkette – mit Produktionsbetrieben, Lieferanten und Kundinnen und Kunden. Mit vielen Lieferanten verbindet uns eine jahrzehntelange Zusammenarbeit – etwa mit unserem Garnlieferanten Amann, mit dem wir seit über 50 Jahren partnerschaftlich zusammenarbeiten. Persönliche Gespräche und regelmäßige Besuche vor Ort – sowohl bei Produktionspartnern als auch Lieferanten – sind für uns ein zentraler Bestandteil der Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Um so qualitativ hochwertige Produkte produzieren zu können sind die Arbeiterinnen und Arbeiter bei unseren Partnern in der Lieferkette unersetzlich. Sie arbeiten an den verschiedenen Standorten mit viel Engagement und Kompetenz für unseren Erflog. Das wissen wir sehr zu schätzen. Daher ist es für uns selbstverständlich ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin wohlfühlen kann und gerne arbeitet. Sehr gut ausgebildete Fachkräfte in den Betrieben sichern uns ein hohes Maß an Spezialisierung, die durch Aus- und Weiterbildungsprogramme gefördert werden. Viele Produktionsbetriebe sind Familien- oder Eigentümer geführt und prägen durch faire Bezahlung, teilweise private Gesundheitsvorsorgen und private Krankenversicherungen und kurzen Entscheidungswegen die Unternehmenskultur.

Weitblick wählt neue Lieferanten nach einem detaillierten Kriterienkatalog aus, der Qualitäts- und Verarbeitungsstandards, faire Arbeitsbedingungen, sorgfältiges Chemikalienmanagement sowie Umweltanforderungen umfasst. Unsere Kolleginnen und Kollegen aus der Technik, sowie Mitarbeitende aus Einkauf, Supply Chain und Produktportfolio-Management sind regelmäßig vor Ort in den Produktionsstätten und stehen im teils wöchentlichen Austausch, um technische Umsetzung und Qualitätsansprüche sicherzustellen. Die Einhaltung von Menschenrechten, überprüft durch unabhängige Zertifizierungsstellen, ist für uns eine Grundvoraussetzung in der Zusammenarbeit.

Zur unabhängigen Prüfung sozialer, ökologischer und qualitativer Kriterien setzen wir auf Zertifizierungen wie OEKO-TEX® STeP, ISO 9001, 14001, 45001 und 50001. Viele unserer Partner entlang der Lieferkette begleiten wir aktiv bei ihrem Zertifizierungsprozess und unterstützen sie beratend – sowohl bei Produktionsbetrieben als auch bei Materiallieferanten. Dafür sind Mitarbeitende aus dem Corporate Responsibility & Impact Management ebenfalls regelmäßig vor Ort und im Austausch.

Weiterhin verpflichtet sich Weitblick zu ethischen Geschäfts- und Einkaufspraktiken, die auf den internationalen Menschenrechtskonventionen, den ILO Kernarbeitsnormen, sowie den OECD-Empfehlungen (u.a. OECD-Leitfaden für den Bekleidungs- und Schuhsektor) basieren und u. a. folgende (Risiko-)Felder umfassen: Kinderarbeit, sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz, Zwangsarbeit, Arbeitszeit, Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Gewerkschaften und Tarifverhandlungen, Löhne, Gefährliche Chemikalien, Wasser, Treibhausgasemissionen, Bestechung und Korruption, verantwortungsvolles Verhalten gegenüber Heimarbeitern.

Existenzsichernde Löhne sind ebenfalls ein zentrales Thema der internationalen Rahmenwerke. Ziel der Bemühungen im Rahmen dieses Fokusthemas ist es, zu einer Verbesserung der Lohn- und Einkommenssituation in den Lieferländern beizutragen. Fairer Umgang mit Mitarbeitenden sowie eine angemessene Entlohnung für ein menschenwürdiges Leben sind uns wichtig. Löhne sollen daher mindestens den gesetzlichen Mindestlohn sowie das branchenübliche Mindestlohnniveau erreichen. Sie sind rechtzeitig und regelmäßig an die Mitarbeitenden zu zahlen. Lohnabzüge als Disziplinarmaßnahme sind nicht zulässig. Wir prüfen und fördern, wie wir einen Beitrag zu existenzsichernden Löhnen erreichen können. Dazu betrachten und analysieren wir verfügbare Lohndaten mit Fokus auf Partnern in Hochrisikoländern und Hochrisikolieferanten und gehen in den gemeinsamen Dialog, um das Thema voranzubringen.

Zusätzlich haben wir bei Weitblick in unserem Code of Conduct, den Arbeitsverträgen und den Arbeitsabläufen ein klares Bekenntnis gegen korruptes Verhalten verankert. Auch Untervertragsaufgaben in unseren Konfektionen schließen wir grundsätzlich aus, dies ist ebenfalls in den Verträgen mit unseren Partnerbetrieben schriftlich festgehalten und von beiden Seiten unterschrieben. Wir berücksichtigen alle Arten vulnerabler Anspruchsgruppen. Chancengleichheit, Gleichbehandlung und eine Null-Toleranz Politik gegenüber diskriminierendem Verhalten sind uns sehr wichtig. Vulnerable Anspruchsgruppen sind z.B.: Frauen, Schwangere, Menschen ethnischer Minderheiten und Zugehörigkeiten (u.a. Juden/Jüdinnen, Roma/Romanja, Tibeter/Tibetanerinnen, Uiguren/Uigurinnen, Muslime/Musliminnen, ethnische Kasachen/Kasachinnen, Anhängerinnen und Anhänger von Falun Gong, Christen/Christinnen), Diskriminierte aufgrund sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität, insbesondere Menschen der LGBTQIA+ Community, Menschen mit Beeinträchtigung und/oder Behinderung, Menschen mit chronischen Erkrankungen, Geflüchtete, Migranten, Wanderarbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmer, syrische Staatsangehörige in Südosteuropa, Saisonarbeiterinnen- und Arbeiter,

WEITBLICK GmbH & Co. KG
Reinhard-Heraeus-Ring 5, 63801 Kleinostheim

Jugendliche in der Ausbildung, Mitarbeitende kurz vor dem Rentenalter, Sprache, HIV-positivem Status oder sozialem Status. Diese Auflistung erhebt nicht den Anspruch vollständig zu sein und wird nach Bedarf erweitert sowie angepasst

Alle vulnerablen Anspruchsgruppen benötigen besonderen Schutz vor Diskriminierung und Benachteiligung jeglicher Art. Das betrifft unter anderem Rekrutierungs- und Einstellungspraktiken, Vertragskonditionen, Arbeitszeit und Entlohnung sowie die Behandlung am Arbeitsplatz. Besondere Bedarfe ergeben sich zum Beispiel wie folgt:

1. bei Frauen durch den Schutz vor Übergriffen am Arbeitsplatz, den Schutz vor Kündigung bei Schwangerschaft, die Gleichstellung bei Entlohnung
2. bei Menschen ethnischer Minderheiten und Zugehörigkeiten durch gleichgestellte Vertragskonditionen und Anstellungsdauer sowie Gleichbehandlung am Arbeitsplatz
3. bei Menschen mit Behinderung durch die Gleichbehandlung am Arbeitsplatz sowie die Schaffung von Barrierefreiheit.

Daher ist es wichtig, dass vulnerable Anspruchsgruppen ihre Rechte kennen sowie Ansprechpersonen und Beschwerdemechanismen zur Verfügung haben, um etwaige Missstände aufzudecken. Um dies sicherzustellen, bedarf es unter anderem der unternehmens- sowie betriebsseitigen Festlegung und Entwicklung von Richtlinien und Management Prozessen sowie einem Austausch mit potenziell Betroffenen. In unseren Partnerbetrieben haben wir aus obenstehender Auflistung aufgrund der Länderrisiken Frauen, Schwangere, Menschen ethnischer Minderheiten und Zugehörigkeiten, Menschen mit Behinderung als besonders zu betrachtende vulnerable Gruppen identifiziert, die über ihre Rechte und den Zugang zu Beschwerdemechanismen aufgeklärt sein sollen und besonderen Schutz vor Benachteiligung und Diskriminierung erfahren.
Durch eine vertrauensvolle, langjährige Zusammenarbeit, regelmäßige Besuche vor Ort, eigene Audits sowie unabhängige Audits mit Mitarbeitenden Interviews, Schulungen des Managements zum Weitblick CoC, Einrichtung eines Back-up Beschwerdemechanismus sowie Transparenz zu und Überprüfung der internen Fabrikmechanismen ergreifen wir diverse Maßnahmen, um dies sicherzustellen.

Um unseren Dialog mit verschiedenen Stakeholdern weiter auszubauen und transparent zu kommunizieren, haben wir im November 2024 die gemeinsame Absichtserklärung des Bündnisses für nachhaltige Textilien mit dem Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zur stärkeren Einbindung von Stakeholdern und Gewerkschaften unterzeichnet. Seither engagieren wir uns aktiv in Workshops zur Umsetzung dieser Ziele.

Außerdem ist uns unsere Verantwortung im Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen in der Arbeit mit unseren Partner ein zentrales Anliegen. Wir achten bei der Ausübung unserer Geschäftstätigkeit aktiv auf den Schutz der Umwelt und bemühen uns um eine ständige und langfristige Verbesserung. Ein Ziel ist hierbei die Vermeidung und Eliminierung gefährlicher Chemikalien, beispielsweise indem wir die Einhaltung der ‚ZDHC Manufacturing Restricted Substances List (ZDHC MRSL)', voranbringen. Den Weg dahin, stellen unsere OEKO-TEX® Zertifizierungen dar. Denn OEKO-TEX® unterstützt die ZDHC-Initiative und stellt durch verschiedene OEKO-TEX® Dienstleistungen die Einhaltung der ZDHC MRSL sicher. Die OEKO-TEX® STeP MRSL deckt alle Chemikalien ab, die gemäß der aktuellen ZDHC MRSL für die vorsätzliche Verwendung verboten sind.

Unser CODE OF CONDUCT erläutert einige der genannten Bereiche in weiterer Detailtiefe.

WEITBLICK GmbH & Co. KG
Reinhard-Heraeus-Ring 5, 63801 Kleinostheim

2.3 WEITBLICK als Marke und Unternehmen

Als Familienunternehmen verstehen wir uns als eine große Familie, in der der Mensch zählt. Respekt, Mut und Verbindlichkeit – das sind die Werte, nach denen wir leben, um für jedes Mitglied eine harmonische Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Wenn Kleidung mehr ist als die Faser, die sie zusammenhält, und der Funke der Begeisterung überspringt – dann sprechen wir von echten WEITBLICK-Momenten.

RESPEKT / Transparenz / Partnerschaft
Ich rede mit anderen und nicht schlecht über andere.
Ich will verstehen und sorge für Verstehen.
MUT / Freude
Ich entscheide mich für meine positive Einstellung.
Ich treffe Entscheidungen und setze sie um.
VERBINDLICHKEIT / Integrität
Ich halte mich an getroffene Vereinbarungen.
Ich übernehme Verantwortung für das, was ich tue und das, was ich nicht getan und nicht gesagt habe.

Jede unserer Familiengenerationen hat für sich gezeigt, dass Leidenschaft den entscheidenden Unterschied macht. Denn aus ihr schöpfen wir den Mut für neue Ideen, den Antrieb unser Bestes zu geben und die Sicherheit, langfristig an unserer Vision „Begeisterung gemeinsam kreieren" festzuhalten. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist für uns ein hohes Gut und wird durch die regelmäßige Teilnahme (alle 2 Jahre) an der unternehmensweiten TOP JOB-Umfrage unter den Kolleginnen und Kollegen widergespiegelt.

Auch zum Thema Nachhaltigkeit und verantwortungsvollem Handeln werden vor Ort ständig neue Potentiale erschlossen und Trainings angeboten. Digitalisierung und der effiziente Einsatz von KI spielen dabei eine ebenso große Rolle wie gemeinschaftliches Engagement bei Themen wie persönliche Gesundheit unserer Mitarbeitenden oder Mülltrennung.

Gesellschaftliche und regionale Verantwortung
Unsere soziale und regionale Verantwortung setzen wir durch verschiedene Projekte um. Produkte ohne Absatzmöglichkeit spenden wir zum Beispiel an gemeinnützige Organisationen. Zudem unterstützen wir jährlich ausgewählte Initiativen finanziell, etwa den Verein *Wunsch am Horizont*, das Schulbauprojekt *Children of Bangem* in Kamerun oder die *Klimahelden Aschaffenburg*. Auch in den Produktionsländern helfen wir mit Spenden, z. B. von Nähmaschinen oder Investitionszuschüssen. Nach der Flutkatastrophe 2014 in Bosnien leisteten wir Wiederaufbauhilfe vor Ort.

Während der Corona-Pandemie sicherten wir gemeinsam mit unseren Rohwaren- und Zutatenlieferanten durch langfristige Verträge die Lieferfähigkeit und Liquidität. Gleichzeitig erhöhten wir unsere Lagerbestände, um Materialengpässen vorzubeugen und die Lieferkette stabil zu halten

Umweltbewusstsein im Unternehmensalltag
Bewusstsein für Ressourcenverbrauch ist fester Bestandteil unseres Arbeitsalltags. Wir achten konsequent auf die Reduktion von Abfällen sowie auf einen sparsamen Umgang mit Wasser, Energie und Materialien – beispielsweise durch konsequente Mülltrennung und den Einsatz digitaler Archivierungssysteme zur Vermeidung von Papierverbrauch.

Einen Großteil unseres Strombedarfs decken wir durch unsere Solaranlagen mit einer Gesamtfläche von 2200 m². Überschüssige Energie speisen wir ins öffentliche Stromnetz ein. Sollte der Eigenbedarf einmal nicht ausreichen, beziehen wir ausschließlich zertifizierten Ökostrom.

Auch in der Logistik handeln wir nachhaltig: Wir arbeiten mit regionalen Lieferanten wie Wellpappe Alzenau zusammen, verwenden gebrauchte Kartons zu 90 % mehrfach und verzichten weitestgehend auf Plastikverpackungen. Für die Produkte, bei denen eine Verpackung noch nötig ist, arbeiten wir mit Hochdruck an plastikfreien Lösungen.

Für den Versand setzen wir seit 2012 auf klimaneutralen Transport mit unserem Hauptlogistikpartner DPD. Auch mit unserem zweitgrößten Dienstleister DHL erfolgen zumindest alle nationalen Sendungen CO_2-neutral.
Darüber hinaus gestalten wir unsere Fahrzeugflotte Schritt für Schritt umweltfreundlicher. Erste Hybrid- und Elektrofahrzeuge wurden bereits angeschafft. Seit 2022 erheben wir jährlich unsere Corporate Carbon Footprint und werden 2025 erstmals auch den Product Carbon Footprint von ausgewählten Produkten bilanzieren.

WEITBLICK GmbH & Co. KG
Reinhard-Heraeus-Ring 5, 63801 Kleinostheim

Gemeinschaftliches Engagement

Mitgliedschaft MaxTex Verband
Wir sind ein Teil von MaxTex. Ein Netzwerk, das genauso viel Wert auf Nachhaltigkeit legt wie wir. Die Verpflichtung beginnt mit der ersten Faser und endet bei der Entsorgung. Einfach gesagt, geht es um nachhaltige Lösungen in der Textilwirtschaft. Mehr als 50 Mitgliedsunternehmen aus den verschiedensten Bereichen der Textilindustrie – vom Rohstoff über die Weberei bis hin zum Konfektionsbereich – sind Teil des Netzwerks. Jedes Mitglied ist davon überzeugt, dass nachhaltiges Wirtschaften in der Textilbranche nicht nur möglich ist, sondern auch zu einem Standard wird. Und so treffen Traditionsunternehmen und junge Start-Ups aufeinander. Hier wird diskutiert, analysiert und Erfahrungen ausgetauscht. Langjährige Praxis wird gepaart mit neuen, innovativen Ideen. Gegründet wurde MaxTex 2014 und wächst stetig an – ein Zeichen dafür, wie wichtig die wirtschaftliche Betrachtung nachhaltiger Unternehmensprozesse für Wirtschaft, Politik, aber auch den Endverbrauchenden bereits heute ist. Seit 2021 ist unser Geschäftsführer Felix Blumenauer im Vorstand des Verbands und seit 2024 Vorstandsvorsitzender.

Mitarbeit in der Dialogue and Impact for Sustainable Textiles Ein starkes Multi-Stakeholder-Netzwerk für Menschenrechte und Umweltschutz in globalen Textil-Lieferketten.
Das Dialogue and Impact for Sustainable Textiles setzt sich für eine soziale, ökologische und ökonomisch nachhaltige Textil- und Bekleidungsbranche weltweit ein – eine Branche, die Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette achtet, und gleichzeitig Klima und Umwelt schützt. Entstanden ist das Netzwerk aus dem vormaligen „Bündnis für nachhaltige Textilien" (2014–2025).
WEITBLICK engagiert sich seit 2022 in dieser Form. Im Fokus des DST steht der konstruktive Austausch und die Vernetzung einer Vielfalt engagierter Stakeholder des Sektors. Gemeinsam lernen die Teilnehmenden voneinander und entwickeln bedarfsorientiert und eigenverantwortlich Initiativen zur Verbesserung von Umwelt-, Lebens- und Arbeitsbedingungen in Produktionsländern. Zur Sicherstellung einer nachhaltigen Wirkung und Verankerung der Maßnahmen werden lokale Akteure aktiv in die Dialoge und Umsetzung eingebunden.

2.4 Business Model und unsere Kunden
Mit hochwertiger, langlebiger Workwear und ganzheitlichen Bekleidungskonzepten verbinden wir Menschen, Marken und Unternehmen. Von der Bedarfsanalyse bis zur letzten Naht gestalten wir individuelle Lösungen, die den Arbeitsalltag erleichtern und Unternehmen voranbringen.

Seit jeher denken wir bei WEITBLICK in Beziehungen und daran, was diese benötigen, um wertschöpfend und stabil zu bleiben. Wir möchten B2B-Unternehmen, textilen Dienstleistungsunternehmen und dem Handel verlässlich als ganzheitlicher strategischer Partner zur Seite stehen. Viele unserer Großkunden haben bereits unsere Produktionsstätten besucht und erleben diese Einblicke als transparent und aufschlussreich. Denn die Komplexität unserer Produkte ist im Endprodukt oft nicht erkennbar – exemplarisch zeigt das unsere MyCore Force Kollektion mit bis zu 180 Nähminuten pro Jacke.

Zu unseren größten Kunden zählen unteranderem die Mietwäscher. Sie bilden einen großen Fokus in der Betreuung und Produktentwicklung. Die Produkte müssen in der Lage sein, hohe Belastungen durch die Industriewäsche standzuhalten. Im Gegensatz zur Haushaltswäsche bedienen bei den Mietwäschern nur ausgebildete Personen die industriellen Waschmaschinen, wobei sie hochspezialisierte Produkte verwenden – genau abgestimmt nach Material- und Verschmutzungsart. Je nach Verschmutzung werden unterschiedliche Waschsortierungen und Waschprogramme eingesetzt. Da der Waschvorgang auf maximale Effizienz ausgelegt ist, wird nicht mehr Waschmittel und Zeit als nötig aufgewendet, damit die Arbeitskleidung hinterher sauber und hygienisch einwandfrei herauskommt. Und auch der Energie- und Wasserverbrauch ist im Verhältnis geringer als bei der Haushaltswäsche. Moderne Wäschereien verfügen über sehr effektive Wasseraufbereitungsanlagen, um diese wertvolle Ressource wiederzuverwenden, wann immer es möglich ist. Daneben werden mancherorts auch optisch-chemische Waschverfahren genutzt, bei denen der Chemikalieneinsatz drastisch reduziert werden kann.

Weiterhin möchten wir unsere Kunden und Interessenten mit Wissen versorgen. Dadurch erhoffen wir uns mehr Bewusstsein für den eigenen oder dienstlichen Konsum und sind uns sicher, dass einer der Hauptwege dies zu erreichen eine Übertragung von Wissen ist. Folgende Themen decken wir bereits durch Online-Vorträge oder in Präsentationen und Meetings mit unseren Kunden ab: Qualitätsbewusstsein, Preiszusammensetzung, Nachhaltigkeit bei Weitblick, Vorteile von Langlebigkeit der Produkte, Mehr Klarheit über Siegel, Waschverhalten/Mietwäsche, Wertevermittlung, Reparatur.

WEITBLICK GmbH & Co. KG
Reinhard-Heraeus-Ring 5, 63801 Kleinostheim

2.5 Unsere Risiken

Unsere veröffentlichte Risikoanalyse Weitblick GmbH & Co. KG zeigt detaillierte Auswertungen und unsere getroffenen Maßnahmen auf. Zusammenfassend lassen sich folgende Risiken für unser Geschäftsmodell sowie getroffene Maßnahmen zur Vermeidung, Reduzierung und Lösung darstellen:

Auf der Ebene der Konfektion bestehen die Hauptrisiken vorranging auf der Ebene der Sozialstandards und Integritätsrisiken. Diese beinhalten Themen wie Arbeitsbedingungen, Löhne, Diskriminierung, Kinderarbeit, Arbeitssicherheit, etc. Bezogen auf unsere Produktionsländer ermitteln wir landestypische Risiken und deren Eintrittswahrscheinlichkeit bei unseren Partnern entlang der Lieferkette. Kernpunkte unseres Geschäftsmodells sind daher u.a. die sorgsame Auswahl der Partner, die langjährige Zusammenarbeit und Stabilität im Lieferantenportfolio. Der Produktionsstandort ist vertraglich vereinbart, es gibt keine Schlafunterkünfte – die Arbeiter wohnen im familiären Umfeld in der Umgebung der Fabrik.

Vorbehandlung, Färben und Ausrüsten von Textilien sind Prozesse, die üblicherweise unter dem Begriff „Nassausrüstung" zusammengefasst werden. In dieser Produktionsstufe erhalten die meisten Textilien das finale Eigenschaftsprofil. Typisch ist der Einsatz z.T. großer Mengen von Farbstoffen, Chemikalien, Wasser und Energie. Die, während der Prozesse anfallende Abwasserfracht enthält u.U. auch nicht deklarierte Chemikalien aus den vorgelagerten Prozessstufen, wie z.B. Pestizide aus dem Baumwollanbau oder Schlichten aus der Weberei. Diese Abwässer enthalten zudem nicht fixierte Farbstoffe und große Mengen der eingesetzten Chemikalien. In dieser Produktionsstufe ist das Gefährdungspotential für Mensch und Umwelt sehr groß. Weitblick bezieht einen Großteil seiner Web- und Strickwaren als Meterware von Unternehmen, deren Nassprozesse in Ländern der europäischen Union (Italien, Deutschland, Spanien, Niederlande, Portugal) stattfinden. Unsere Einschätzung ist, dass in bestimmten Regionen – insbesondere dort, wo umfassende gesetzliche Vorgaben und Genehmigungsprozesse im Bereich Arbeits- und Umweltschutz bestehen – bessere Voraussetzungen für eine sozial und ökologisch verantwortungsvolle Produktion gegeben sind. Auch für Produktionspartner in anderen Regionen gelten bei uns klare Anforderungen, um verantwortungsvolle Praktiken sicherzustellen. Zu diesem Zweck haben wir unternehmensintern einen umfassenden Anforderungskatalog entwickelt und schulen regelmäßig relevante Fachbereiche wie Einkauf, Supply Chain, Technik und Produktportfolio durch unser Corporate Responsibility & Impact Management.

Das Korruptionsrisiko wird nicht nur außerhalb der EU, sondern auch in Ländern der EU z.T. als hoch eingestuft. Wir haben daher bei Weitblick in unserem CoC ein klares Bekenntnis gegen korruptes Verhalten verankert. Auf der Beschaffungsseite werden Entscheidungen nach dem Mehraugenprinzip getroffen. Alle Vorgänge sind transparent. Zu allen unseren Lieferanten unterhalten wir langjährige Partnerschaften. Wir haben uns bei den wichtigsten Lieferanten durch Besuche in den Produktionsstätten persönlich davon überzeugt, dass Maschinen und Prozesse dem Stand der Technik entsprechen und im Umgang mit Chemikalien und Maschinen umfangreiche Vorkehrungen zum Schutz von Personen und Umwelt getroffen werden und für die Angestellten persönliche Schutzausrüstungen zur Verfügung stehen.

2.6 Umgang mit Beschwerde und Abhilfe

Für CSR (Corporate Social Responsibility) Themen hat die Weitblick GmbH & Co. KG einen Prozess etabliert, der es Mitarbeitenden und Stakeholdern, wie z.B. Mitarbeitenden von Lieferanten oder anderen betroffenen Gruppen, ermöglicht, Beschwerden zu melden. Dieser Beschwerdemechanismus steht ergänzend zu den internen Beschwerdemechanismen in den jeweiligen Betrieben (Beschwerdekasten, Mitarbeitervertretung, etc.) zur Verfügung. Die Systeme auf Betriebsebene sollten die erste Anlaufstelle sein, um Beschwerden zu platzieren.

Der Weitblick Beschwerdemechanismus für Stakeholder ist ein Back-up-System, das eingreift, wenn betriebsinterne Mechanismen nicht entsprechend funktionieren. Der Beschwerdemechanismus stellt sicher, dass bei legitimen Beschwerden oder Hinweisen zu negativen Auswirkungen auf Menschenrechte, Umwelt und Integrität, die das Unternehmen verursacht oder zu denen es beigetragen hat, Abhilfe und Wiedergutmachung geleistet oder daran mitgewirkt wird. Auch alle direkten Angestellten von Weitblick können den Mechanismus nutzen, jedoch bestehen für Angestellte von Weitblick zudem die bekannten, internen Beschwerdeprozesse, die über das Intranet aufgerufen werden können. Jegliche Beschwerden werden anonym und vertraulich behandelt, um Beschwerdeführende vor Vergeltungsmaßnahmen im Rahmen der eigenen Möglichkeiten zu schützen und können in jeder Sprache eingereicht werden. Eine Kontaktaufnahme ist per E-Mail, Telefon oder Brief an die Weitblick GmbH & Co. KG möglich. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit über dieses Formular auf unserer Webseite eine Beschwerde einzureichen.

WEITBLICK GmbH & Co. KG
Reinhard-Heraeus-Ring 5, 63801 Kleinostheim

Unser veröffentlichter BACK-UP Beschwerdemechanismus erläutert die Begrifflichkeiten, Vorgehensweise und Kontakte in weiterer Detailtiefe.

3. VERANKERUNG IM UNTERNEHMEN

Verabschiedung und Unterzeichnung der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung und Gesellschafter verabschieden die Nachhaltigkeitsstrategie, die Nachhaltigkeitserklärung und den Code of Conduct auf höchster Ebene und wirken aktiv an der Weiterentwicklung mit. Isabelle Ilori-King betreut das Corporate Responsibility & Impact Management als Geschäftsführende Gesellschafterin und gibt die grundlegenden Entscheidungen vor. Des Weiteren wurde im Jahr 2021 die neue Stabstelle des Nachhaltigkeitsmanagers geschaffen, der die Themen übergreifend betreut. Zusätzlich unterstützt ein internes Steering Committee aus den zentralen Bereichen entlang der gesamten Supply Chain mit ihrer Fachexpertise aus den einzelnen Abteilungen das Nachhaltigkeitsmanagement. Die Erklärung wird zwingend von der Geschäftsleitung unterschrieben und damit vollumfänglich als Maßstab angesehen.

Verantwortlichkeiten

Die Nachhaltigkeitserklärung wird von dem/der Manager:in Corporate Responsibility & Impact verantwortet, in enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung und den Gesellschaftern.

Verfügbarkeit Intern und Extern

Dieses Dokument ist intern auf dem gemeinsamen Laufwerk zu finden und ist für alle Mitarbeitenden mit und ohne dienstliches technisches Endgerät zugänglich. Weiterhin ist sie am schwarzen Informationsbrett an beiden Standorten einsehbar. Zusätzlich wird die Grundsatzerklärung jedem Mitarbeiter zur Unterschrift vorgelegt. Dies geschieht aus nachhaltigen Betrachtungsgründen digital, auf Wunsch wird das Dokument ausgedruckt. Jede/r Mitarbeitende ist dazu aufgefordert die Erklärung zu unterzeichnen.
Neue Mitarbeitende nehmen an einer verpflichtenden Einführungsveranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen teil.

In der Außenwirkung wird darauf geachtet, dass die Information präzise, klar verständlich und lesefreundlich zur Verfügung gestellt werden. Dies geschieht primär auf unserer Unternehmenswebsite. Das Unternehmen kommuniziert daher öffentlich zu seinem Engagement in den Bereichen Soziales und Umwelt, seiner Aktivitätskette und seinen Managementsystemen, sowie die Maßnahmen, die es getroffen hat, um negative Auswirkungen in der eigenen Geschäftstätigkeit und bei Produzenten zu reduzieren und adressieren

Aktualisierung

Die Grundsatzerklärung wird in einjährigem Turnus und anlassbezogen überarbeitet und revidiert. Diese Aufgabe übernimmt das Corporate Responsibility & Impact Management in Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Geschäftsleitung. Zusätzlich können externe Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und Expertise in Betracht gezogen werden, um den objektiven Blick zu bewahren.

Weitblick® GmbH & Co. KG
Reinhard-Heraeus-Ring 5
63801 Kleinostheim

Kleinostheim, Juni 2026



Isabelle Ilori-King
Geschäftsführende
Gesellschafterin



Felix Blumenauer
Geschäftsführer